



Journal Frankfurt Nr. 16 | 2015 | 17.-30. Juli

DAS KIND IST DER BAUMEISTER SEINER SELBST

Ganz im Sinne von Maria Montessori erleben die Kinder des Montessori Kinderhauses in Karben derzeit hautnah, was es bedeutet, ein Baumeister zu sein.

Das **Montessori Kinderhaus Karben** hat am 6. Juli sein neues Quartier in der Dieselstraße 28 bezogen. Zu verdanken hat es den knapp 600 Quadratmeter großen Neubau dem Karbener Unternehmerehepaar Kraft. „Als wir von den Existenzsorgen des Betreibers erfuhren, wollten wir dem Verein durch das Gebäude einen Weg in die Zukunft ebnen. Die Arbeit mit Kindern zu fördern, ist für uns schon immer eine Herzensangelegenheit“, erklärt Bauherrin Simone Kraft-von-Wantoch. Das auf die Bedürfnisse seiner kleinen Bewohner individuell zugeschnittene Flachdachgebäude bietet Platz für 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sowie 20 Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren. Die Gruppenräume sind im Sinne der Montessori-Philosophie eingerichtet und bieten Raum zum Lernen, Entdecken, Forschen und selbständigen Arbeiten. In der Montessori-Pädagogik steht das Kind als Individuum im Mit-



telpunkt. Gefördert wird es in seiner Entwicklung mit Materialien, die alle kindlichen Sinne gleichermaßen ansprechen. Erfahrene deutsch- und englischsprachige Montessori-Pädagoginnen begleiten es liebevoll. Die Kinder erleben tagtäglich eine partnerschaftliche und gleichberechtigte Beziehung zwischen sich und den

Erwachsenen. Genau dieses Vorgehen macht die Montessori-Pädagogik im Vergleich zu herkömmlichen Konzepten so einzigartig. Das neue Montessori Kinderhaus wird am 27. September offiziell eingeweiht.

>> www.montessori-karben.de